



PARITÄTISCHE SCHULEN FÜR
SOZIALE BERUFE

WELCHE VORAUSSETZUNGEN SIND ZU ERFÜLLEN?

Abschluss als Pädagoge/in, Sozialpädagoge/in, Sozialarbeiter/in, Heilpädagoge/in, Erzieher/in, Jugend- und Heimerzieher/in, Arbeitserzieher/in sowie Menschen der Helferberufe (z.B. Alten-, Kranken- und Heilerziehungspflegehelfer/innen).

WEN SPRECHEN WIR AN?

Pädagogische Fachkräfte so wie Menschen der Helferberufe mit Berufserfahrung oder Tätigkeit bzw. Tätigkeitswunsch in Einrichtungen der Behindertenhilfe.

ABSCHLUSS

Zertifikat der Paritätischen Schulen für soziale Berufe gGmbH

TERMINE

11. + 12.03.2019
10. + 11.04.2019
09. + 10.05.2019

KURSIONFORMATIONEN

Unterrichtsort Paritätische Schulen für soziale Berufe gGmbH in Hausach

Unterrichtszeiten jeweils 9.00 - 16.15 Uhr

Anmeldeschluss 08. Februar 2019

Teilnehmerzahl Mind. 8, max. 16 Teilnehmer

Kursgebühren Die Kursgebühr beträgt 589,- Euro und beinhaltet Skript, Zertifikat, Getränke und kalten Mittagssnack.

Kursleitung Oliver Heitz, Schulleiter, Erziehungswissenschaftler M.A.

Dozenten/innen Carmen Heitz, Fachlehrerin für Pflegeberufe und Kinderkrankenschwester
Maria Kruss, Ärztin und Krankenschwester

Teilnahmebedingungen und Anmeldeformular:
siehe www.pari-schulen.de.

Interesse geweckt?

Mehr erfahren Sie auf
www.pari-schulen.de

Verwaltung:
Inselstr. 30 · 77756 Hausach
T 07831 9685-0
Fax 07831 9685-29
info@pari-schulen.de



PARITÄTISCHE SCHULEN FÜR
SOZIALE BERUFE



WIR BILDEN WEITER

**Medizinisch-pflegerische
Qualifizierung**

2019

für pädagogische Fachkräfte

www.pari-schulen.de



WELCHE ZIELE VERFOLGT DIE FORTBILDUNG?

Der gesamte Kurs besteht aus 48 Unterrichtseinheiten in 3 Blöcken. Wir empfehlen ergänzend einen Erste-Hilfe-Kurs über 16 Stunden zu besuchen, falls Sie nicht bereits über einen entsprechenden Erste-Hilfe-Kurs verfügen, der nicht älter als 2 Jahre ist.

Wir sind gerne bereit, die Qualifizierung auch in Ihrer Einrichtung durchzuführen. Bitte nehmen Sie mit uns Kontakt auf.



WAS SIND DIE INHALTE?

Block A – Epilepsie/psychische Störungen

Epilepsie
Psychotische Erkrankungen
Depression
Neuroleptische, antikonvulsive, antidepressive
Medikamente
Reaktion bei selbst- oder fremdgefährdendem Verhalten
Dokumentation

Block B – Pflege von Bewohner/innen

Lagerung
Prophylaxen (Dekubitus, Kontrakturen)
Ess- und Schluckstörungen
Gastro-oesophagealer Reflux
Chronische Obstipation
Harnstau, Inkontinenz
Hautpflege

Block C – Spezielle Themen

Diabetes mellitus
Bluthochdruck
Chronische Atemwegserkrankungen
Neuro-degenerative und –muskuläre Erkrankungen
Verschiedene Sonden
Infektionsgefährdung

WIE SEHEN DIE METHODEN AUS?

Wir legen Wert auf praxisnahes und direkt umsetzbares Vorgehen. Dabei leiten uns die Grundsätze Carl Rogers: Echtheit der Person, Wertschätzung des Anderen und Empathie für unser Gegenüber.

Neben einschlägigen Theorie-Impulsen fördern wir selbständiges Lernen z.B. durch Gruppen- bzw. Projektarbeit. Den Teilnehmern eröffnen sich neue Erfahrungsräume z.B. durch Eigenarbeit, Rollenspiele oder Simulationen. Aufgabenstellungen aus der individuellen Praxis werden in der Gruppe reflektiert. Darüber hinaus richtet sich die Methodenwahl nach den jeweiligen Bedürfnissen im Kurs.

Nicht zuletzt sind wir der Auffassung: Lernen soll Freude bereiten. Um ein positives Lernklima zu schaffen, erhalten eventuelle Störungen den angemessenen Vorrang.

